

Hafen der Ehe gelangen; die Erreichung dieser Selbstständigkeit wird dem Manne, besonders in Städten, zuweilen erst mit dem 30. Lebensjahre möglich. Dann heirathet er aber auch nicht eine nahezu gleichalterige, sondern eine viel jüngere Frau; woher auch in neuester Zeit die grossen Altersdifferenzen zwischen Mann und Frau zu erklären sind.

Dass ehemals diese Altersdifferenz geringer gewesen ist, lässt sich leicht nachweisen, obwohl die Statistiker nur noch wenig auf diesen Umstand aufmerksam gemacht haben. So berechnet sich für Niederösterreich das wahrscheinliche Trauungsjahr auf 29·1 Jahre für den Mann und auf 27·3 Jahre für die Frau im Durchschnitte der drei Jahre 1828 bis 1830, in der Zeit von 1863 bis 1865 aber für den ersteren Theil auf 31·5 und für den letzteren auf 27·8 Jahre. Die Steigerung des Heirathsalters beträgt sonach bei dem Manne 2·4 und bei der Frau nur 0·5 Jahre.

Hieraus lässt sich zum Theile auch die Thatsache erklären, dass man in einer bestimmten Bevölkerung mehr Witwen als Witwer findet ¹⁾, wobei wir allerdings dem Umstande Rechnung tragen wollen, dass Witwer leichter als Witwen eine zweite Ehe eingehen, was von den Statistikern gewöhnlich als Grund der grösseren Anzahl Witwen angegeben wird.

Denn könnte man von einer Bevölkerung ziffermässig alle Fälle nachweisen, in welchen die Ehe durch den Tod des Mannes gelöst wird, so würde man zu dem Schlusse gelangen, dass der Tod des Mannes nahezu um so viele Jahre früher erfolgt, als die Altersdifferenz zwischen Mann und Frau beträgt, wobei allerdings die Voraussetzung gilt, dass die Lebensdauer beider Theile eine gleiche sei.

Nach unseren Daten sind von 778 durch den Tod gelösten Ehen durch das Absterben der Frau 309 Witwer, und durch das Absterben des Mannes 469 Witwen geworden; die ersteren standen zu dieser Zeit in einem durchschnittlichen Alter von 50, die letzteren in jenem von 46 Jahren.

Von diesen Witwen wird im Verlaufe der Zeit, bis sie das Durchschnittsalter ihrer verstorbenen Gatten erreichen, ein verhältnissmäs-

¹⁾ Von 100 heirathenden Frauen sind in Frankreich 56, in den Niederlanden nur 46 jünger als ihre Männer; im ersteren Lande zählt man aber auf 100 Witwer 246, im letzteren nur 212 Witwen. (Wappäus: Bevölkerungs-Statistik.)